

	<p>Objekt: Delphi: Amphiktyonen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226529</p>
--	--

Beschreibung

Eines von drei bekannten Exemplaren (nach NAC 2010). Der Omphalos, griech. der Nabel, war ein Stein, eventuell ein Meteorit, der sich im Heiligtum des Apollon von Delphi befand. Wie sein Name besagt markiert er das Zentrum oder den Nabel der Welt. Dieser wurde der Sage nach ermittelt, indem Zeus im äußersten Westen und im äußersten Osten je einen Adler entsandte. Diese flogen nun aufeinander zu und trafen sich in Delphi, was somit als Mitte der Welt ermittelt wurde. Tatsächlich sind aus dem delphischen Apollonheiligtum zwei eiförmige Steine, die als omphaloi gedeutet werden erhalten, von denen einer mit einem charakteristischen Netz aus Wolle umlegt ist, wie es auch auf dieser Münze um den Omphalos gezeigt ist.

Vorderseite: Verschleierter Kopf der Demeter mit Ährenkranz nach l.

Rückseite: Eine Schlange windet sich um einen dekorierten Omphalos.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.82 g; Durchmesser: 15 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 336-334 v. Chr.

wer

wo Delphi

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- NAC Auktion 55 vom 8. Okt. 2010 Nr. 389..
- SNG Berry Nr. 585.